

„Experimente im Raum“

Architektur und Planung im Spannungsfeld von Raumtheorie und Raumpraxis

von Dominique Plüss

Die Jahresaktivität der Regionalgruppe Bern stand 2009 ganz im Zeichen des Raums. Mit zwei „Experimenten im Raum“ wurden kulturtheoretische Denkansätze zu Raum der gelebten Praxis in Architektur und Planung gegenübergestellt, um Berührungspunkte zwischen den beiden Disziplinen abzubauen und neue Erkenntnisse für die eigene Berufspraxis zu erhalten. Die Anlässe stießen auf lebhaftes Interesse und lösten an der Schnittstelle von Theorie und Praxis rege Diskussionen aus. Am 26. Mai 2010 startet das nächste Experiment!

Theoretischer Ausgangspunkt der Raumexperimente ist der sogenannte „Spatial Turn“ oder die „Topologischen Wende“. Michel Foucault, Französischer Philosoph (1926 – 1984), analysierte diesen Turn in seinem 1967 vor Architekten gehaltenen Vortrag „Des Espaces Autres“ dahingehend, dass Raum, als kulturell prägendes Element von Gesellschaften und damit auch als Entschlüsselungswerkzeug für Veränderungen, die in dieser Gesellschaft vor sich gehen, die bis dahin dominante Betrachtungsweise über lineare Zeit- und Geschichtsverläufe ablöst. Dem Raum kommt damit – in einer Zeit in der Räume auch virtuell und global existieren und sich Räumlichkeit unabhängig von materiellen Orten manifestieren können – vermehrt gesellschaftspolitische Bedeutung zu.

Die Umsetzung der Raumexperimente lehnt sich an zwei performative „Methoden“ an: Einerseits an das „dérive“, das Umherschweifen, wie es die Situationistische Internationale in den 1950-er und 1960-er Jahren zur Überwindung von gewohnten Bewegungs- bzw. Handlungsmotiven im urbanen Raum postulierte. Andererseits an Erkenntnisse aus der „Spaziergangswissenschaft“, die Lucius Burckhardt in den 1980-er Jahren entwickelte um neue Wahrnehmungsweisen von Landschaft in der Fortbewegung „zu Fuss“ zu ermöglichen.

Dominique Plüss, Architektin FH, Fotografin und Kulturwissenschaftlerin MAS. Tätig in Bern als Architektin, Fotografin und Mitautorin von Projekten zu Themen der Wahrnehmung und Gestaltung von Raum. Organisation und Durchführung der „Experimente im Raum“ durch Selina Bleuel, Manja Bernoth, Nadine Heller, Anka Laschewski, Dominique Plüss



Zweites Experiment im Zwischenraum des Stadelhofen (Bern), Juni 2009

Die Auswahl der Orte fokussierte auf die sogenannten „Ränder“ der Stadt. Orte – um den Begriff von Marc Augé zu verwenden – die auch als „Nicht-Orte“ bezeichnet werden können und die im Selbst-Bewusstsein beziehungsweise Selbst-Bild der Stadt eine untergeordnete, sekundäre Rolle spielen – obschon deren Fläche tendenziell eher zunimmt.

Im ersten Experiment in den Vidmarhallen (Liebefeld bei Bern) mit dem Titel „Gender im Industriegebiet?“ gingen wir auf der Grundlage der Raumtheorien von Martina Löw der Frage nach, ob durch den Einbezug der Raumerkenntnisse der Zwischennutzenden in den Entwurfsprozess bei der Sanierung des Vidmarareals gender- beziehungsweise bedarfsgerechte Räume entstanden sind.

Im zweiten Experiment im Zwischenraum des Stadelhofen (Bern) und des gegenüberliegenden Schul- und Bürogebäudes mit dem Titel „Zwischen Räume & Zwischenräumen“, erkundeten wir das Machtpotential von gebauter Architektur und elektronischer Überwachung auf den Grundlagen von Michel Foucaults Überlegungen zu Panoptismus.

Das dritte Experiment mit dem Titel „Was für eine Atmosphäre!“ wird uns am 26. Mai 2010 auf den Europaplatz in Ausserholliken (Bern) führen, wo wir die Frage der Produktion und Wahrnehmung von ästhetischen Atmosphären auf der Grundlage von Gernot Böhmes Überlegungen ergründen.

Der Zugang zu Architektur und Planung über kulturtheoretische Denkansätze zu Raum eröffnet Ansätze von neuen Blickwinkeln innerhalb einer uns sehr vertrauten Thematik. Das Sichtbarmachen von eigenen und fremden Positionen und also die Annäherung von Raumtheorie und Raumpraxis ist ein spannendes Experiment. Um aus dieser Begegnung weitergehende Erkenntnisse generieren zu können, braucht es: mehr „Experimente im Raum“!



Erstes Experiment in den Vidmarhallen, März 2009